

Münchner Merkur Journal

Das Wochenend-Magazin des Münchner Merkur



Das Vergessen

Auch Haustiere sind von Demenz betroffen.

> Seite 3

Bayerische Volkstänze sind schwer angesagt. Die Schritte lehren Tanzmeister mit Charme und Humor in Nullkommanix. Und sorgen so dafür, dass sich die Leut' fröhlich zu Polka und Landler über den Tanzboden schieben.

VON CHRISTINE WALDHAUSER-KÜNLEN

„Hingehen, anschauen, mitmachen – so einfach ist das!“, lacht Katharina Mayer, während sie sich außer Atem das Mikrofon zurechtrückt und auffordernd zu den Musikern schaut. „Oans, zwoa, drei“, ruft sie ihnen im Singsang zu. Die Kapelle setzt zum Walzer an – und die Tanzmeisterin zeigt, was sie von Kindesbeinen an her kennt: Bayerische Volkstänze. Schon reißt sie das Publikum mit. Und es ist nicht allein die Ü-60-Generation, die paarweise im Takt die Schritte nachahmt, die die festsche Dame im Dirndl vorgibt. Nein, auch Schüler und Studenten schieben sich über den Tanzboden. Ein Trend?

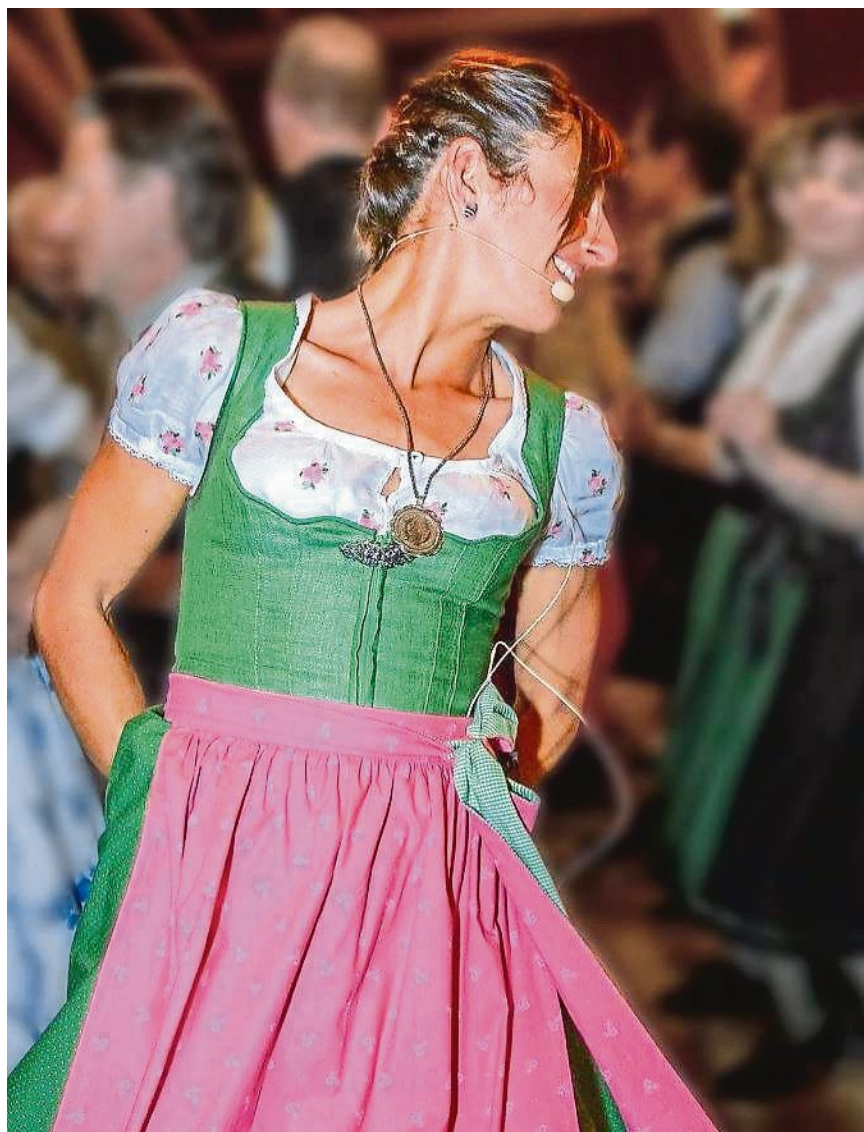
Bereits seit ein paar Jahren füllen Walzer, Boarischer & Zwiefacher – er wurde sogar in das Bayerische Landesverzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen – Turnhallen, Wirtshausstuben und Scheunen mit Tanzbegeisterten, von denen wohl die Hälfte noch nie das Tanzbein geschwungen hat. „D' schee Marie“ oder „Hiartamadl“ heißen die bekanntesten Figurentänze, die beim Münchner Kocherball locker auch mal 17 000 Menschen zugleich in Schwung bringen.

„Drehen, drehen, drehen“, verlangt die Tanzmeisterin. Schon wirbeln alle durch den Raum und strahlen glücklich-freilich, das Drehen und Wenden ist halt eine Riesengaudi. Was auch daran liegt, dass mit ein bisschen Konzentration (fast) ein jeder nach ein paar Minuten weiß, wo er wann und wohin seine Haxn bewegen muss.

Volkstanz sei „Lust, Leidenschaft und Emotion“, strahlt Katharina Mayer. Auf geht's! „Wechselschritt und Wechselschritt“, so klingt eine bayerische Polka als „Trockenübung“. Aber trocken, nein, das bleibt keiner: Wer Runde um Runde wiegt, tippt und schwingt, an der Hand des Partners vorwärts und rück-



„Lust, Leidenschaft und Emotion zeichnen bayerische Volkstänze aus“, sagt Tanzmeisterin Katharina Mayer – und demonstriert auf dem Parkett gleich, was das heißt. FOTOS (4): PRIVAT



„Drehen, drehen, drehen“

Tanzmeister wecken die Begeisterung für bayerische Volkstänze

wärts tanzt, kommt sauber ins Schwitzen. Gelacht wird viel. Und mitsingen tut, wer den Text der Volkstänze kennt. Das schönste Kompliment für die 41-jährige Tanzmeisterin, die wie sie sagt, „mit der Musik im Ohr geboren worden ist und schon als Baby auf dem Arm meines Vaters getanzt hat“. Nun, auch der Herr Vater hat den Volkstanz im Blut: Wolfgang Mayer wanderte als Lehramtsstudent in den 1960er-Jahren hunderte Kilometer durch Bayern, um Tänze aufzuspielen, aufzuzeichnen und für die Nachwelt festzuhalten. „Einige 100 habe ich schon entdeckt“, frohlockt er. Rund vier Jahrzehnte arbeitete Mayer als Volksmusik- und Volkstanzforscher- und Experte am Institut für Volkskunde der Bayerischen Aka-

demie der Wissenschaften und leitete unzählige Tanzkurse sowie Seminare. Stunden, nein Tage, könnte er über seine Forschungsergebnisse erzählen: „Bayern hat die reichste Tanzlandschaft Deutschlands. Allein in Oberbayern kennt 150 eigenständige Figurentänze, während es in Oberbayern um die 75 sind!“ Immer noch lässt er, Jahrgang 1944, kaum einen „Dreher“ aus. Wobei geschätzt um die 120 Tänze in seinen Wadln „stecken“. Bei Katharina sind es freilich ebenso viele. „Höre ich ein Musikstück, habe ich automatisch die Schrittfolge im Kopf“, erzählt sie. Seit 22 Jahren leitet die gebürtige Münchnerin, sie war 12 Jahre lang Profiturniertänzerin und arbeitet nun als Sportlehrerin

an der Realschule in Lengries, Tanzveranstaltungen wie den Münchner Kocherball, und gibt zudem ihr Wissen in Kursen und Seminaren weiter. Immer mit Humor, auch wenn sich manch männlicher Tanzmuffel auf einer Firmenfeier, für die sie engagiert wird, zunächst lieber an seinem Bier festhält anstatt die Kollegin im Kreis herumzuschwenken. Aber „nach ein paar Tanzrunden werden alle locker“, schmunzelt Katharina Mayer. Wen wundert's: Eine Runde umfasst meist vier Tänze, dann folgen nach einer kurzen Pause die nächsten – so geht das den ganzen Abend weiter. Blamieren, nein, das muss sich keiner. „Das Schöne am Volkstanz ist, dass wirklich alle mitmachen können“,

VOLKSTÄNZE IN BAYERN

LANDLER, POLKA UND ZWIEFACHER



Muss die Schrittfolgen der Männer ebenso intus haben wie die der Frauen: Tanzmeister Philipp Korda in Aktion. FOTO: TJARK LIENKE

>> Unter den Begriff „Volkstanz“ versteht man Rundanzformen wie Landler, Polka, Zwiefacher oder Dreher sowie Figurentänze, die sich durch einfache Formen und Melodien auszeichnen. Schuhplattler und Trachtentänze zählen nicht zum bayerischen Volkstanz, sondern werden – als Mittel der Selbstdarstellung – als „Showtänze“ definiert. >> Der Volkstanz in Bayern war früher mit dem Brauchtum – beispielsweise Schwertertanz – sowie mit Berufs- und Ständegruppen – wie dem Schäfflertanz – verbunden. >> Einflüsse hatten neben dem Militär (z. B. Marschierpolka) auch Erntehelfer aus dem Osten (z. B. Mazurka), fahrende Händler, deutschsprachige Ansiedlungen in anderen Ländern wie Böhmen, Schiffsleute (z. B. Rheinländer) oder die höfische Gesellschaft (Francaise). >> Als nach dem Zweiten Weltkrieg auch auf dem Land modernere Tänze auf Tanzveranstaltungen üblich wurden, verlor der Volkstanz an Bedeutung. Heute jedoch wird er im Zuge zunehmender Heimatverbundenheit wieder beliebter. >> Um die Schritt- und Figurenfolgen niederzuschreiben, werden normierte Tanzbeschreibungen mit speziellen Abkürzungen verwendet. >> Interessante Links: www.tanzart.eu; www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Kulturreferat/Volkskultur/Muenchner-Tanzboden.html



„Stimmungsmache“ auf dem Kocherball in München: Tanzmeister Katharina Mayer und Magnus Kaindl (li.). Schrittlehrer: Vater Wolfgang Mayer.



INHALT

LEBEN

Die Oase wird farbig

Einrichtungstrends 2018: Grün & Violett kommen. > 2



WELT & WISSEN

Kraftwerk an Bord

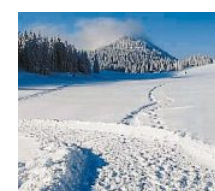
Wie Wasserstoff zum Treibstoff der Zukunft wird. > 5



SPRITZTOUREN

Wege ins Paradies

Gemütliche Skitour in den Chiemgauer Bergen > 6



IMPRESSUM

Verantwortliche Leitung

Matthias Busch

mbsch@merkur.de
Tel: 089/5306-412
Fax: 089/5306-8657